

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1894**

27.5.1894





# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 27. Mai 1894.

## Änderung der Abonnements-Nummer.

III. Quartal. **73.** Abonnements-Vorstellung.

# Tell.

Große Oper mit Ballet in vier Akten. Musik von Rossini.  
Regie: Herr Schön.

### Personen:

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz . . . . .	Herr Ulrich.	
Mathilde, kaiserliche Prinzessin . . . . .	Fräulein Fritsch.	
Wilhelm Tell,	} Schweizer . . . . .	
Walther Fürst,		Herr Blant.
Melchthal,		Herr Heller.
Arnold, Melchthal's Sohn,		Herr Rebe.
Leuthold,		Herr B. Beyer.
Rudolph der Harras, Gesler's Vertrauter . . . . .	Herr Guggenbühler.	
Hedwig, Tell's Gattin . . . . .	Fräulein Friedlein.	
Gemmy, Tell's Sohn . . . . .	Fräulein <del>Reinhardt</del> .	
Ein Fischer . . . . .	Herr Rosenberg. <i>Schacht</i>	
Gefolge Gesler's und der Prinzessin.		
Landleute aus Schwyz, Unterwalden und Uri.		
Soldaten.		

Die Ballet-Arrangements sind von Herrn Balletmeister Rathner.

Im 3. Akte: „Tyrolienne“, getanzt von Fräulein Mario und Herrn Rathner.

\*) Arnold: Herr **Walten**, vom Stadttheater in Augsburg, als Gast.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

**Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.**

**Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.**

**Kontraktlich beurlaubt:** Herr Oberländer.

**Unpäßlich:** Frau Mottl, Herr Panzer.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

### Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge I. Abth. 6 M. — Fk	Balkon-Logen I. Abth. 5 M. — Fk	Logen III. Rangs I. Abth. 2 M. 50 Fk
II. „ 5 M. — Fk	II. „ 4 M. — Fk	II. „ 2 M. — Fk
Fremdenloge II. I. „ 4 M. — Fk	Barterre-Logen I. „ 3 M. 50 Fk	Balkon-Stehplatz . . 3 M. — Fk
II. „ 3 M. 50 Fk	II. „ 3 M. — Fk	Barterre-Stehplatz . . 2 M. — Fk
Barterre-Fremdenloge I. „ 4 M. — Fk	Sperrsitze . . . . . I. „ 4 M. — Fk	III. Rang Seite . . . 1 M. 20 Fk
II. „ 3 M. 50 Fk	II. „ 3 M. — Fk	IV. Rang Mitte . . . M. 80 Fk
Logen I. Rangs I. „ 5 M. — Fk	Logen II. Rangs I. „ 3 M. — Fk	IV. Rang Seite . . . M. 60 Fk
II. „ 4 M. — Fk	II. „ 2 M. 50 Fk	

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgeäbtes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen** wollen gesl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Nothausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 29. Mai, II. Quartal, **72.** Abonnements-Vorstellung.

## Zweite Gastdarstellung der Frau Franziska Ellmenreich.

**Minna von Barnhelm**, oder: **Das Soldatenglück.** Lustspiel in fünf Akten von G. E. Lessing.  
Minna: Frau Franziska Ellmenreich.

### Abgang der Eisenbahnzüge nach der Vorstellung:

nach <b>Ettlingen Stadt</b> , Lokalzüge 9 <sup>22</sup> und 10 <sup>27</sup>	} nur an Sonn- und Feiertagen,
nach <b>Ettlingen-Nastatt-Baden</b> . . . . . 9 <sup>46</sup>	
nach <b>Durlach-Pforzheim</b> u. s. w. . . . . 11 <sup>50</sup>	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach <b>Durlach-Bruchsal-Heidelberg-Mannheim</b> 10 <sup>50</sup>	
nach <b>Durlach-Bruchsal-Bretten-Stuttgart</b> 10 <sup>22</sup>	
nach <b>Durlach (Dampfbahn)</b> 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	



Wagner Unzupflicht mit v. Sol. Königstätter  
jet Fräulein Schackow vom Fürstentum in  
Frankfurt a/M. via Furtwa v. b. "Gemmy" über-  
nommen.